

Themenkreis

Miteinander leben

Zertifikats-Aufgabentyp: Leseverstehen Teil 1



Lies zuerst die 10 Überschriften. Lies dann die 5 Texte und entscheide dich, welcher Text am besten zu welcher Überschrift passt!

a) Aktiv im Alter

b) Das duale System

c) Braucht Deutschland mehr Kinder?

d) Ältere Menschen und Vereine

e) Wohnen und Familie heute

f) Moderne Freizeitgestaltung

g) Ausbildungsvielfalt

h) Die klassische Großfamilie

i) Hohe Lebenserwartung

j) Jugend und Sport

1 Willkommen im „Hotel Mama“: Noch nie lebten so viele junge Erwachsene bei ihren Eltern wie heute. 81 Prozent der 18- bis 21-jährigen Männer und 71 Prozent der jungen Frauen wohnen bei ihren Eltern. Insgesamt leben in einem Drittel der 39,2 Millionen deutschen Haushalte mehrere Generationen. Allerdings bringt es die klassische Großfamilie mit drei Generationen nur auf ein Prozent. Interessant: Obwohl die Zahl der nicht-ehelichen Lebensgemeinschaften seit 1996 um ein Drittel gestiegen ist und das Zusammenleben ohne Trauschein völlig akzeptiert ist, sind neun von zehn Paaren, die gemeinsam wohnen, verheiratet.

2 Die ältere Generation in Deutschland ist aktiver und mobiler, als viele denken. Verwandte und Freunde besuchen, Essen gehen, gepflegt durchs Einkaufszentrum flanieren – all das gehört zum Alltag vieler älterer Menschen in Deutschland. Rund 92 Prozent sind auch sportlich aktiv, 83 Prozent unternehmen Tagesausflüge, 71 Prozent besuchen Kulturveranstaltungen. Knapp die Hälfte geht Vereinsaktivitäten nach oder engagiert sich in einem Ehrenamt. Allerdings leben auch schon in 22 Prozent der deutschen Haushalte ausschließlich Menschen über 65 Jahre.

Themenkreis

Miteinander leben

Zertifikats-Aufgabentyp: Leseverstehen Teil 1



3 Jeden Tag werden in Deutschland 1879 Kinder geboren. Rein statistisch gesehen. Die Geburtenrate liegt seit rund 30 Jahren mit leichten Schwankungen bei 1,4 Kindern je Frau und damit – wie in den meisten europäischen Ländern – recht niedrig. Allerdings haben Kinder, die in diesem Jahr in Deutschland auf die Welt kommen, die Chance, älter zu werden als jede Generation vor ihnen: Ein Mädchen Jahrgang 2006 hat eine durchschnittliche Lebenserwartung von 81 Jahren – das heißt, es wird viele geben, die noch deutlich älter werden und sogar die nächste Jahrhundertwende erleben.

4 Freizeit, hat der Philosoph Adorno einmal definiert, ist die Abwesenheit von Arbeit. Dass Freizeit oft in Stress ausarten kann, war damals noch nicht so erkennbar. Heute spielt die Freizeit im Leben des postindustriellen Menschen eine überragende Rolle: Auf Platz eins der Freizeitaktivität liegt der Medienkonsum (TV, Radio, Zeitung). Aber auch der Freizeitsport bestimmt die Terminkalender – vor allem mit Rad fahren, Schwimmen und Joggen. Zwei Millionen Jungen und Mädchen spielen Fußball im Verein und träumen von der großen Karriere.

5 Was ist wohl der beliebteste Ausbildungsberuf? Kraftfahrzeugmechatroniker natürlich! Im Autoland Deutschland liegt dieser Ausbildungsgang bei jungen Männern mit Abstand an der Spitze. Junge Frauen dagegen bevorzugen Handelsberufe. Die Ausbildung zur Bürokauffrau wird am häufigsten gewählt. Etwa 60 Prozent aller Jugendlichen in Deutschland entscheiden sich auch in diesem Jahr wieder für eine Berufsausbildung im dualen System – also in Betrieb und Berufsschule. Dabei können sie unter 350 Berufen wählen.

aus: Deutschland 5/2006, S. 4-9.

Lösungen:

Text 1 Überschrift: _____

Text 2 Überschrift: _____

Text 3 Überschrift: _____

Text 4 Überschrift: _____

Text 5 Überschrift: _____